

## **Geibel, Emanuel: 24. (1833)**

1 Am zerfallnen Burggemäuer  
2 Überm schwarzen Fichtenhag  
3 Glüht's noch einmal auf wie Feuer,  
4 Und versunken ist der Tag.

5 Schauernd röhren sich die Wipfel,  
6 Drunten schwillt der Rhein mit Macht,  
7 Und vom Tal empor zum Gipfel  
8 Steigt wie ein Gespenst die Nacht.

9 Da befällt ein heimlich Grausen  
10 Mir im Dunkeln Herz und Sinn:  
11 Steine bröckeln, Wellen brausen,  
12 Und wie bald bist du dahin!

(Textopus: 24.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61590>)